



MÄRCHENBAUSTEIN: ANFANGS- UND SCHLUSSFORMELN

„Es war einmal ...“ – sicherlich kennst du diesen Satz aus Märchen. Märchen fangen fast immer mit ähnlichen Worten an und hören häufig mit ähnlichen Sätzen auf.
Das nennt man sprachliche Formeln.

1. Lies dir unterschiedliche Märchen durch.

2. Schreibe nach dem Lesen in die folgende Tabelle deine Beobachtungen:

- Notiere den Namen des Märchens.
- Notiere den ersten und/oder den letzten Satz.

TIPP: In der Tabelle findest du ein Beispiel.

Name des Märchens	Anfangsformel	Schlussformel
Die Gänsemagd	„Es lebte einmal eine alte Königin (...).“	„Und als das Urteil vollzogen war, vermählte sich der junge König mit seiner rechten Gemahlin und beide beherrschten ihr Reich in Frieden und Seligkeit.“

3. Sprich mit einem Partner über Gemeinsamkeiten, die euch bei den Formeln auffallen.

4. Notiere gemeinsam mit deinem Partner mindestens eine Anfangs- oder Schlussformel auf eine Karteikarte für eure Märchenkartei.